Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

Frau Feld-Wielpütz machte ihren Unmut deutlich über die vom Grundstückseigentümer geschaffenen Fakten. Sie bat die Verwaltung, die Fraktionen über das ordnungsbehördliche Verfahren auf dem Laufenden zu halten.

Herr Züll stellte die Frage, ob es die Verwaltung als hilfreich ansehen würde, den Bebauungsplan evtl. zu teilen, um so die eigentliche Intention des Rates voranzutreiben, nämlich den Standort des Verbrauchermarktes durch Verlagerung zu sichern.

Die Verwaltung versprach, hierüber nachzudenken.